

Auf Nachfrage von Herrn Ebbinghaus erklärt Herr Nipken, dass Mehrausgaben bei der Schülerbeförderung daher resultieren, dass ein Umlauf mehr erforderlich ist. Man ist hier auch im Rahmen des Budgets geblieben; es haben sich lediglich Verschiebungen zwischen den Schulen ergeben.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Ebbinghaus führt Herr Nipken aus, dass die Kosten i.H.v. knapp 8.500 € für das Produkt „Beteiligung Bäder GmbH“ in dem Konto „Prüfung; Beratung und Rechtsschutz“ darauf zurückzuführen sind, dass sich die Stadt juristische Beratung für verschiedene Fragen bezüglich der Bäder GmbH (u.a. die geplante Eigenkapitalaufstockung) geholt hat. Für den Fall, dass sich die Bäder GmbH selbst juristische Unterstützung benötigt, werden natürlich von dort die entsprechenden Rechnungen beglichen.

Dr. Michalides fragt an, wobei es sich über die Summe i.H.v. 75.000 € für „Ab in die Mitte 2013“ handelt.

Herr Nipken erklärt hierzu, dass es sich um einen durchlaufenden Posten handelt. Dieser beinhaltet erhaltene Spendengelder und Landeszuweisungen, die weitergeleitet worden sind; der Haushalt wurde hiervon nicht berührt.

Herr Hoffmann hinterfragt die hohen Ausgaben für „Prüfung, Beratung und Rechtsschutz“, z.B. in FB Soziales und Ordnung und FB Finanzen.

Herr Nipken macht klar, dass diese Mehrausgaben durch die dort stattgefundenen Organisationsuntersuchungen zustande kommen.

Der Rat nimmt die vorliegende Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Investitionen zur Kenntnis.